

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. I.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

tern abenthalber / werde dich /
 thu da merck eines Ewanges /
 licher Predicaes / richte dein
 Amt redlich auß. Denn ich
 werde schon gepuffert / vnd
 die zeit meins abcheidens
 ist furhanden. Ich hab ein
 nen guten kampf gekempft
 / frid hab den lauff vollens
 / vnd hab sauber gehalten
 / vnd bin fort mit bezalegt
 die Kron der Gerechtigkeit /
 welche mir der H. G. E. H.
 an jenem tage / der gerecht
 Richter / geben wird / Nicht
 mir aber allein / sondern
 auch allen die seine erschei
 nung lieb haben. Gleissige
 dich / das du bald zu mir
 kommest. Denn Demas hat
 mich verlassen / vnd die
 Welt lieb gewonnen / vnd
 ist gen Chisalonid gezogen /
 Creteus in Galatia / Titus
 in Dalmanien / Lucius ist al
 sein bey mir. Marcus nim
 mit dir / vnd bringe ihn mit
 dir / denn er ist mir nutzlich
 zum dienst. Ergateum habe
 ich gen Erheum gesandt /
 Den Mantel / den ich zu
 Creuda ließ / bringe mit
 bringe mit / wenn du kommest
 / vnd die Bücher / sonderlich
 aber das Pergamen. Alexander
 der Schmied hat mir
 vil böses bemeiset / der Herr
 bejahle ihn nach seinen wer
 den. Für welchem hütete du
 dich auch / denn er hat vil
 von mir gesagt / sehr widerstan
 den. In meiner ersten
 verantwortung / stand nie
 mand bey mir / sondern sie
 verfluchen mich alle / Es sey
 ihnen nicht zugerednet. Der
 Herr aber stund mir bey
 vnd stercket mich / auff das

durch mich die predigt be
 stätigt würde / vnd alle
 die sich höreten / vnd ich
 bin erlöset von des tödlichen
 1 grächen. Der Herr aber wird
 mich erlösen von allem übel
 vnd aufheben zu seinem
 himlischen Reich / welchem
 sey ehre von ewigkeit zu
 ewigkeit / Amen. Grüssel
 2 Priscan vnd Aquilan / vnd
 das haus Onesiphori. Cras
 tus blieb zu Corinthe.
 Trophimum aber ließ ich zu
 21 Nicostrand. Ihuc Reis /
 das du vor dem Winter
 kommest. Es grüßet dich
 Eubalus vnd Iudicus vnd
 Timus vnd Elaudia / vnd
 22 alle Brüder. Der Herr Je
 sus Christus sey mit deinem
 Geiste. Die gnade sey mit
 euch / Amen.
 Geschrieben von Rom / die
 ander Epistel an Timo
 theum / da Paulus zum an
 dern mal für den Kaiser
 Nero ward dargese
 stellet.

Die Epistel S.

Pauli an Titum:

Cap. 1 Fürbild eines rechten
Bischoffs.

Paulus ein Knecht Gote
 tes / aber ein Knecht
 Jesu Christi / durch die Gnan
 den der Barmhertzigkeit Gote
 tes / vnd der erkenntnis
 der Wahrheit zur Gotselig
 keit. In der hoffnung der
 ewigen lebens / welche ver
 heißen hat / der nicht trü
 get / Gott / vor den gerech
 ten der Welt. Hat aber offenba
 ret zu seiner zeit / sein wort
 durch die predigt / die mir

vertrauet ist / nach dem
 hefeld **GOLDES** vnser
 Heilands. **LITE** mein recht-
 schaffenen Sohn / nach vn-
 ser beider Glaub. Gnade/
 Barmherzigkeit / vnd von
 Gott dem Vater / vnd dem
 Herrn Jesu Christo / vn-
 serm Heiland. Derhalben
 lief ich dich in **Crete** / das
 du soltest volkend anrichte/
 da ichs gelassen habe vnd
 beseren die Schale hin vnd
 her mit **Cleste** / wie ich dir
 befohlen habe. Wo einer ist
 vntadelich / eines Weibes
 Mann / der gläubige Kinder
 habe / nicht kerkchtiget / das
 sie schwelger vnd vnge-
 horsam sind. Denn ein Bi-
 schoff soll vntadelich sein
 als ein Haushalter Gottes/
 nicht eigenhinnig / nicht zer-
 nit / nicht ein Weinsüher /
 nicht bohe / nicht vnehrlich
 handthierung treibt. Son-
 dern gaffren / gütig züch-
 tig / gerecht / heilig / keusch.
 Vnd halte ob dem Wort/
 das gewis ist / vnd lehren
 kan / auß das er mächtig sey
 zu ermanen / durch die heil-
 same lehre / vnd zu straffen
 die Widersprecher. Denn
 es sind vil freche / vnd vn-
 nütze Schwärzer vnd ver-
 führer / sonderlich die auß
 der Beschneidung. Welchen
 man muß das Maul stopfen
 / die da gange Häuser
 verlehren / vnd leben das
 nicht taug / vnd schänd-
 liches gewinns willen. Es
 hat einer auß inen gesagt
 / ihrer eigen prophet: Die
 Creter sind immer Lügner/
 böse Zehrer / vnd faule Hän-
 de. **Dit Zeugnis ist war.**

Vnd der sache willen straf-
 se sie schwärpff / auß das sie
 gesünd seyen im Glauben.
 Vnd nicht adten auß die
 Jüdischen Tadeln / vnd
 Menschen Gebott / welche
 sich von der Wahrheit ab-
 wenden. Den Keiter ist
 alles rein / den Vneinen
 aber vnd den Vngläubigen
 ist nichts rein / sondern vn-
 rein ist beide / ihr sinn vnd
 gewissen. Sie sagen / sie er-
 kennen Gott / aber mit den
 werthen verläugnen sie es /
 sintemal sie sind an weltlich
 Gott greuel hat / vñ abhor-
 den nicht / vnd sind zu ge-
 lem gutt / Wert vntschidig.
Cap. II. Anweisung zu heil-
 gem leben aus betrachtung
 der gnade Gottes.

Daber rede / wie sich
 ziemet / nach der heil-
 samen lehre. Den Alten
 das sie nicht ern seyen / ehr-
 bar / schätzig / gesund im
 Glauben / in der liebe / in
 der Gedult. Den alte Wei-
 bern desselbig gleich / das
 sie sich stellt / wie den heil-
 gen geziemet / nicht lästerin
 lenen / nicht Weinsüherin /
 gute lehre in. Das sie die
 jungen Weiber lehret züch-
 tig sein / zu Männer liebe /
 kinder lieben. Sittig sein /
 keusch / häuslich / gütig / inen
 Männern vnterthan / auß
 das nicht das Wort Gottes
 verlästert werde. Deselbig
 gleich die jungen Männer
 ermane / di sie schätzig seyen.
 Allenhalb aber stelle dich
 selbs zum Fürbilde guter
 lehre mit Ehrbarkeit. **Wie**
 heilfamen vñ vntadelichem
 worte